

N° 3170.

AUTRICHE ET NORVÈGE

Echange de notes relatif à un accord de « clearing ». Vienne, le 15 juillet 1932, et Berlin, le 3 septembre 1932.

AUSTRIA AND NORWAY

Exchange of Notes concerning a Clearing Agreement. Vienna, July 15, 1932, and Berlin, September 3, 1932.

TEXTE ALLEMAND. --- GERMAN TEXT.

N^o 3170. --- NOTENWECHSEL¹ ZWISCHEN DER ÖSTERREICHISCHEN UND NORWEGISCHEN REGIERUNG, BETREFFS EIN ABKOMMEN ÜBER ZAHLUNGSVERKEHR. WIEN, DEN 15. JULI 1932, UND BERLIN, DEN 3. SEPTEMBER 1932.

Texte officiel allemand communiqué par le délégué permanent de la Norvège auprès de la Société des Nations. L'enregistrement de cet échange de notes a eu lieu le 5 avril 1933.

German official text communicated by the Permanent Delegate of Norway accredited to the League of Nations. The registration of this Exchange of Notes took place April 5, 1933.

I.

DER BUNDESKANZLER.

WIEN, am 15. Juli 1932.

HERR GESANDTER !

In dem Bestreben, die Schwierigkeiten, die sich im Zahlungsverkehr zwischen Norwegen und Österreich ergeben haben und den Gütertausch beeinträchtigen, zu erleichtern, beehre ich mich Euer Exzellenz mitzuteilen, dass sich die Österreichische Nationalbank bezüglich der Forderungen norwegischer Exporteure von den folgenden Richtlinien leiten lassen wird :

Die Österreichische Nationalbank wird in individuellen Fällen und nach Fallweiser Prüfung in Österreich zu Gunsten von norwegischen Exporteuren erliegende Schillingguthaben aus bis zum heutigen Tage abgeschlossenen Warengeschäften zu dem Zweck freigeben, dass norwegische Importeure diese Schillingbeträge zur Bezahlung von Waren verwenden können, die aus Österreich nach Norwegen ausgeführt werden. Die Österr. Nationalbank behält sich vor, in der Regel zu verlangen, dass der Kaufpreis der zur Ausfuhr gelangenden österreichischen Waren den jeweils freizugebenden Schillingbetrag übersteigt und dass dieser fallweise zu bestimmende Mehrbetrag seitens des norwegischen Importeurs in norwegischer oder in einer mit der Österr. Nationalbank zu vereinbarenden anderen Valuta bezahlt werde, die dann seitens des österreichischen Exporteurs gemäss den in Österreich geltenden Vorschriften an die Österr. Nationalbank einzuliefern sein wird. Die Österr. Nationalbank wird sich bei der Festsetzung dieses Mehrbetrages von der Anschauung leiten lassen, dass zusätzliche Exporte, die wohl nur nach der individuellen Sachlage als solche anerkannt werden können, eine Begünstigung erfahren sollen.

Die Österr. Nationalbank wird sich auch bezüglich der Forderungen, die aus künftigen Warengeschäften zu Gunsten norwegischer Exporteure entstehen, bis zum Abschluss einer endgültigen Vereinbarung vorläufig von den vorstehenden Richtlinien leiten lassen.

Für den Fall, dass die vorstehende Regelung ausser Kraft gesetzt werden sollte, würde die Österreichische Bundesregierung der Königlich Norwegischen Regierung mindestens einen Monat vor dem Zeitpunkte des Ausserkrafttretens hiervon Kenntnis geben.

¹ Entré en vigueur le 1^{er} octobre 1932.

¹ Came into force October 1st, 1932.

Indem ich mir erlaube, beizufügen, dass die Österreichische Bundesregierung mit vorstehender Regelung einverstanden ist, darf ich Euer Exzellenz um eine Mitteilung ersuchen, dass auch die Königlich Norwegische Regierung hievon Kenntnis genommen hat.

Genehmigen Sie, Herr Gesandter, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

DOLLFUSS.

Sr. Exzellenz
Herrn Arne Scheel,
Königlich Norwegischer ausserordentlicher
Gesandter und bevollmächtigter Minister,
Berlin.

Copie certifiée conforme :

Ministère des Affaires étrangères,
Oslo, le 25 mars 1933.

R. B. Skylstad,
Chef de Division a. i.

II.

DIE KÖNIGL. NORWEGISCHE
GESANDTSCHAFT IN BERLIN.

p. t. BERLIN, den 3. September 1932.

HERR BUNDESKANZLER,

Eurer Exzellenz beehre ich mich dankend dem Empfang Ihres sehr geschätzten Schreibens vom 15. Juli d. J. zu bestätigen.

Aus demselben entnehme ich, dass, in dem Bestreben, die Schwierigkeiten, die sich im Zahlungsverkehr zwischen Norwegen und Österreich ergeben haben und den Güteraustausch beeinträchtigen, zu erleichtern, sich die Österreichische Nationalbank bezüglich der Forderungen norwegischer Exporteure von den folgenden Richtlinien leiten lassen wird :

Die Österreichische Nationalbank wird in individuellen Fällen und nach fallweiser Prüfung in Österreich zu Gunsten von norwegischen Exporteuren erliegende Schillingguthaben aus bis zum heutigen Tage abgeschlossenen Warengeschäften zu dem Zweck freigeben, dass norwegische Importeure diese Schillingbeträge zur Bezahlung von Waren verwenden können, die aus Österreich nach Norwegen ausgeführt werden. Die Österreichische Nationalbank behält sich vor, in der Regel zu verlangen, dass der Kaufpreis der zur Ausfuhr gelangenden österreichischen Waren den jeweils freizugebenden Schillingbetrag übersteigt und dass dieser fallweise zu bestimmende Mehrbetrag seitens des norwegischen Importeurs in norwegischer oder in einer mit der Österreichischen Nationalbank zu vereinbarenden anderen Valuta bezahlt werde, die dann seitens des österreichischen Exporteurs gemäss den in Österreich geltenden Vorschriften an die Österreichische Nationalbank einzuliefern sein wird. Die Österreichische Nationalbank wird sich bei der Festsetzung dieses Mehrbetrages von der Anschauung leiten lassen, dass zusätzliche Exporte, die wohl nur nach der individuellen Sachlage als solche anerkannt werden können, eine Begünstigung erfahren sollen.

Die Österreichische Nationalbank wird sich auch bezüglich der Forderungen, die aus künftigen Warengeschäften zu Gunsten norwegischer Exporteure entstehen, bis zum Abschluss einer endgültigen Vereinbarung vorläufig von den vorstehenden Richtlinien leiten lassen.

Aus dem Schreiben Eurer Exzellenz ersehe ich weiter, dass die Österreichische Regierung für den Fall, dass die vorstehende Regelung ausser Kraft gesetzt werden sollte, der Kgl. Norwegischen Regierung mindestens einen Monat vor dem Zeitpunkte des Ausserkrafttretens hievon Kenntnis geben würde.

Dem Wunsch Eurer Exzellenz entsprechend beehre ich mich auftragsgemäss ganz ergebenst mitzuteilen, dass die Kgl. Regierung von der vorstehenden Regelung Kenntnis genommen hat, und dass sie mit dem Wortlaut derselben mit der Hinzufügung einverstanden ist, dass die Regelung eine gegenseitige Kündigungsfrist von einem Monat unterliegen soll.

In der Hoffnung, dass die erwähnte Regelung zum reibungslosen Austausch zwischen Norwegen und Österreich beitragen möge, und dass die norwegisch-österreichische Handelsbilanz sich im Vergleich zu den letzten Jahren nicht durch neue österreichische Massnahmen weit für Norwegen verschlechtern werde, würde die Kgl. Regierung begrüssen dass dieselbe bald möglichst in Kraft gesetzt werde.

Indem ich mir erlaube einer Mitteilung über das Inkrafttreten der Regelung entgegenzusehen, bitte ich Sie, Herr Bundeskanzler, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung zu genehmigen.

A. SCHEEL.

Seiner Exzellenz
Herrn Dr. Dollfuss,
Bundeskanzler der Republik Österreich,
etc., etc., etc.

Copie certifiée conforme :
Ministère des Affaires étrangères,
Oslo, le 25 mars 1933.

R. B. Skylstad,
Chef de division a. i.

¹ TRADUCTION.

N^o 3170. — ÉCHANGE DE NOTES ENTRE LES GOUVERNEMENTS AUTRICHIEN ET NORVÉGIEN, RELATIF A UN ACCORD DE « CLEARING ». VIENNE, LE 15 JUILLET 1932, ET BERLIN, LE 3 SEPTEMBRE 1932.

I.

CHANCELLERIE FÉDÉRALE.

VIENNE, le 15 juillet 1932.

MONSIEUR LE MINISTRE,

En vue d'atténuer les difficultés qui ont surgi dans les opérations de paiement entre la Norvège et l'Autriche et qui portent préjudice aux échanges de marchandises, j'ai l'honneur de faire savoir à Votre Excellence que la Banque nationale d'Autriche, à l'égard des créances l'exportateurs norvégiens, se laissera guider par les principes suivants :

La Banque nationale autrichienne, dans des cas individuels et après examen de chaque cas d'espèce, libérera les avoirs en schillings existant en Autriche en faveur d'exportateurs norvégiens et provenant d'opérations commerciales conclues jusqu'à ce jour, en vue de permettre aux importateurs norvégiens d'employer ces sommes en schillings au paiement des marchandises exportées d'Autriche en Norvège. La Banque nationale d'Autriche se réserve d'exiger, en règle générale, que le prix d'achat des marchandises autrichiennes exportées excède le montant en schillings à libérer dans chaque cas particulier et que cet excédent à déterminer dans chaque cas d'espèce soit payé par l'importateur norvégien en monnaie norvégienne ou en une monnaie à convenir avec la Banque

¹ Traduit par le Secrétariat de la Société des Nations, à titre d'information.

¹ TRANSLATION.

No. 3170. — EXCHANGE OF NOTES BETWEEN THE AUSTRIAN AND NORWEGIAN GOVERNMENTS CONCERNING A CLEARING AGREEMENT. VIENNA, JULY 15, 1932, AND BERLIN, SEPTEMBER 3, 1932.

I.

FEDERAL CHANCELLERY.

VIENNA, July 15, 1932.

YOUR EXCELLENCY,

With a view to relieving the difficulties which have arisen in the matter of payments between Norway and Austria with detrimental effects upon the trade between those two countries, I have the honour to inform you that in dealing with the claims of Norwegian exporters the Austrian National Bank will be guided by the following principles :

In individual cases, each of which will be separately examined, the Austrian National Bank will release *Schilling* credits standing to the account of Norwegian exporters in Austria as a result of commercial transactions concluded up to the present date, in order that Norwegian importers may employ such *Schilling* amounts for payments in respect of goods exported from Austria to Norway. The Austrian National Bank reserves the right, as a general rule, to require that the purchase price of the Austrian goods exported shall exceed the *Schilling* amount to be released in each particular case and that the excess margin, which shall be separately determined in each case, shall be paid by the Norwegian importer in Norwegian currency or in other currency as determined in agreement

¹ Translated by the Secretariat of the League of Nations, for information.

nationale d'Autriche, les devises ainsi obtenues devant être ensuite livrées par l'exportateur autrichien à la Banque nationale d'Autriche conformément aux règlements en vigueur en Autriche. La Banque nationale d'Autriche, en fixant cet excédent s'inspirera de l'idée que les exportations additionnelles, qui ne peuvent être reconnues comme telles qu'après examen du cas d'espèce, doivent bénéficier d'une faveur.

La Banque nationale d'Autriche, jusqu'à conclusion d'un arrangement définitif, se laissera également guider provisoirement par les principes exposés ci-dessus en ce qui concerne les créances que viendraient à acquérir des exportateurs norvégiens du fait d'opérations commerciales ultérieures.

Au cas où la réglementation ci-dessus visée devrait être abrogée, le Gouvernement fédéral autrichien en avisera le Gouvernement royal norvégien un mois au moins avant la date de l'abrogation.

Je me permets d'ajouter que le Gouvernement fédéral autrichien approuve la réglementation prévue ci-dessus et je prie Votre Excellence de bien vouloir me faire savoir que le Gouvernement royal norvégien en a également pris connaissance.

Je saisis, etc.

DOLLFUSS.

A Son Excellence M. Arne Scheel,
Envoyé extraordinaire et Ministre
plénipotentiaire de Norvège,
à Berlin.

II.

LÉGATION DE NORVÈGE
A BERLIN.

Berlin, le 3 septembre 1932.

MONSIEUR LE CHANCELIER,

J'ai l'honneur de vous accuser réception de votre note du 15 juillet dernier.

Dans cette note, vous me faites savoir qu'en vue d'atténuer les difficultés qui ont surgi dans les opérations de paiement entre la Norvège et l'Autriche et qui portent préjudice aux

with the Austrian National Bank, such currency being then handed over by the Austrian exporter, in accordance with the regulations applicable in Austria, to the Austrian National Bank. In determining the excess margins, the Austrian National Bank will be guided by the consideration that supplementary exports, which it will only be possible to recognise as such in the light of the circumstances of each individual case, shall enjoy privileged treatment.

In dealing with the claims of Norwegian exporters arising out of future commercial transactions the Austrian National Bank will also be guided, provisionally and pending the conclusion of a definitive agreement, by the foregoing general principles.

In the event of the above-mentioned arrangement being cancelled, the Austrian Federal Government would notify the Royal Norwegian Government not less than one month prior to the date on which cancellation is to become effective.

I may add that the Austrian Federal Government approves the foregoing arrangement, and I would venture to request your Excellency to inform me that the Royal Norwegian Government has also taken cognizance thereof.

I have the honour to be, etc.

DOLLFUSS.

To His Excellency M. Arne Scheel,
Royal Norwegian Envoy Extraordinary
and Minister Plenipotentiary,
Berlin.

II.

ROYAL NORWEGIAN LEGATION,
BERLIN.

Berlin, September 3, 1932.

YOUR EXCELLENCY,

I have the honour to thank you for your letter of July 15, 1932, of which I hereby acknowledge receipt.

I understand from your communication that, with a view to relieving the difficulties which have arisen in the matter of payments between Norway and Austria with detrimental effects

échanges de marchandises, la Banque nationale d'Autriche, à l'égard des créances d'exportateurs norvégiens, se laissera guider par les principes suivants :

La Banque nationale d'Autriche, dans des cas individuels et après examen de chaque cas d'espèce, libérera les avoirs en schillings existant en Autriche en faveur d'exportateurs norvégiens et provenant d'opérations commerciales conclues jusqu'à ce jour, en vue de permettre aux importateurs norvégiens d'employer ces sommes en schillings au paiement des marchandises exportées d'Autriche en Norvège. La Banque nationale d'Autriche se réserve d'exiger, en règle générale, que le prix d'achat des marchandises autrichiennes exportées excède le montant en schillings à libérer dans chaque cas particulier et que cet excédent à déterminer dans chaque cas d'espèce soit payé par l'importateur norvégien en monnaie norvégienne ou en une monnaie à convenir avec la Banque nationale d'Autriche, les devises ainsi obtenues devant être ensuite livrées par l'exportateur autrichien à la Banque nationale d'Autriche conformément aux règlements en vigueur en Autriche. La Banque nationale d'Autriche, en fixant cet excédent, s'inspirera de l'idée que les exportations additionnelles, qui ne peuvent être reconnues comme telles qu'après examen du cas d'espèce, doivent bénéficier d'une faveur.

La Banque nationale d'Autriche, jusqu'à conclusion d'un arrangement définitif, se laissera également guider provisoirement par les principes exposés ci-dessus en ce qui concerne les créances que viendraient à acquérir des exportateurs norvégiens du fait d'opérations commerciales ultérieures.

Il ressort également de la note de Votre Excellence que le Gouvernement autrichien, au cas où la réglementation prévue ci-dessus devrait être abrogée, en avisera le Gouvernement norvégien un mois au mois avant la date de l'abrogation.

Conformément au désir exprimé par Votre Excellence, j'ai l'honneur, d'ordre de mon gouvernement, de vous faire connaître que le Gouvernement norvégien a pris connaissance de la réglementation mentionnée ci-dessus et qu'elle en approuve le texte en y ajoutant que la dénonciation de l'arrangement par l'une ou par l'autre des Parties devra être faite, le cas échéant, moyennant préavis d'un mois.

upon the trade between those two countries, the Austrian National Bank, in dealing with the claims of Norwegian exporters, will be guided by the following principles :

In individual cases, each of which will be separately examined, the Austrian National Bank will release *Schilling* credits standing to the account of Norwegian exporters in Austria as a result of commercial transactions concluded up to the present date, in order that Norwegian importers may employ such *Schilling* amounts for payments in respect of goods exported from Austria to Norway. The Austrian National Bank reserves the right, as a general rule, to require that the purchase price of the Austrian goods exported shall exceed the *Schilling* amount to be released in each particular case and that the excess margin, which shall be separately determined in each case, shall be paid by the Norwegian importer in Norwegian currency or in other currency as determined in agreement with the Austrian National Bank, such currency being then handed over by the Austrian exporter in accordance with the regulations applicable in Austria, to the Austrian National Bank. In determining the excess margins, the Austrian National Bank will be guided by the consideration that supplementary exports, which it will only be possible to recognise as such in the light of the circumstances of each individual case, shall enjoy privileged treatment.

In dealing with the claims of Norwegian exporters arising out of future commercial transactions, the Austrian National Bank will also be guided, provisionally and pending the conclusion of a definitive agreement, by the foregoing general principles.

I understand further from your Excellency's letter that in the event of the foregoing arrangement being cancelled the Austrian Federal Government would notify the Royal Norwegian Government not less than one month prior to the date on which cancellation is to become effective.

In response to your Excellency's request, I have the honour, acting upon instructions, to inform you that the Norwegian Government has taken cognizance of the foregoing arrangement, the text of which it approves, provided always that the arrangement in question shall be subject to not less than one month's denunciation by either Party.

Dans l'espoir que la réglementation en question contribuera à faciliter les échanges entre la Norvège et l'Autriche et que de nouvelles mesures autrichiennes ne rendront pas la balance commerciale entre la Norvège et l'Autriche beaucoup plus défavorable pour la Norvège, par rapport à celle de ces dernières années, le Gouvernement norvégien serait heureux que cette réglementation entrât le plus tôt possible en vigueur.

En vous priant de bien vouloir me faire parvenir une communication au sujet de l'entrée en vigueur de la réglementation, je saisis, etc.

A. SCHEEL.

A Son Excellence
Monsieur le Dr. Dollfuss,
Chancelier fédéral de la
République d'Autriche,
etc., etc., etc.

In the hope that the aforesaid arrangement may contribute to unimpeded trade between Norway and Austria and that no new Austrian measures may have the effect of seriously modifying the balance of trade between Norway and Austria to the detriment of Norway as compared with recent years, the Royal Government would welcome the application of these provisions at the earliest possible moment.

Trusting that you will be good enough to notify me of the coming into force of the aforesaid arrangement, I have the honour to be, etc.

A. SCHEEL.

To His Excellency Dr. Dollfuss,
Federal Chancellor of the Austrian
Republic,
etc., etc., etc.